

All unter einem Dach?! Oder auch nicht... und das zu Halloween.

Von abgemeldet

Kapitel 4: Eine neue Welt! oder für manche auch nicht..

Kreischend um auch sicher zu stellen das jeder sie hörte, fiel die Truppe vom Himmel und landete unsanft auf dem harten Boden. Atem war der erste der sich aus der stöhnenden und zuckenden Gruppe erhob und sich den Staub von den Klamotten klopfte.

Atem: „Yugi? Wo ist er nur?“

Nach kurzem Suchen fand Atem Yugi und zog ihn aus dem Auflauf heraus.

Yugi: „D-danke.“

Atem: „Ich sagte ja, man muss immer auf dich aufpassen..“

Yugi: „Falls du es gemerkt hast, auch du bist durch diese Tür gerannt und einig Meter gefallen..“

Atem: „Aber du musstest ja unbedingt nach Joey greifen, ich hätte das schon gemacht.“

Yugi: „Ist ja jetzt auch egal, wenigstens hab ich mich diesmal nicht allein in Schwierigkeiten gebracht.“

Atem lächelte zufrieden und ergriff Yugis Hand. Als die beiden ein Räuspern vernahmen, ließen sie sich schlagartig los und sahen nach vorne, vor ihnen standen drei nicht zu beschreibende unheimlich aussehende Zwerge. Yugi kniete sich zu ihnen hinunter.

Yugi: „Oh je, habt ihr etwa Angst vor uns?“

Atem: „Yugi.. ich glaube nicht das die vor uns angst haben... schau sie dir doch noch mal genauer an..“

Furcht: „Hat der eben behauptet wir hätten angst vor ihm?“

Schrecken: „Ich glaube schon..“

Angst: „Hallo? Merkt ihr noch was, wisst ihr eigentlich wo ihr seid?“

Yugi stellte sich wieder auf.

Yugi: „Nein, aber wir wüssten es gerne wie heißt ihr denn?“

Furcht: „Wir sind Furcht, Angst und Schrecken und ihr seid ihr in Halloween Town.“

Atem und Yugi sahen sich mit einem Oh-nein-wo-sind-wir-jetzt-wieder-reingeraten Blick an.

Atem: „Siehst du Yugi, diese Namen sagen schon alles..“

Yugi: „Sei doch nicht gleich wieder so voreingenommen

Furcht: „Wer seid ihr eigentlich und woher kommt ihr?“

Yugi: „Naja... wir kommen aus der normalen Welt, mein Name ist Yugi und das ist Atem.“

Die drei Zwerge sahen sich fies grinsend an.

Alle drei: „Oh Menschen..“

Schrecken: „Hey.. das könnte Oogie Boogie interessieren oder?“

Furcht: „Ja nehmen wir sie mit.“

Yugi: „Was meint ihr..?“

Yugi bekam nicht einma mehrl mit wie er in diesen Sack geriet, die drei kleinen steckten alle die langsam auf die Beine kamen in den Sack, Serenity, Duke, Marik, Mai und Mokuba waren die Opfer die sie einsackten.

Atem: „Hey! Was soll das, was macht ihr das! Und wie schaffen drei kleine Zwerge es sechs Leute in einen einzigen Sack zu bekommen?“

Einer der drei piff und schon kam eine Badewanne angerast, sie schmissen den Sack und anschließend sich selber hinein. Atem konnte nichts mehr unternehmen, denn die Badewanne war genau so schnell weg wie sie gekommen war.

Atem: „Hey!“

Joey: „Oh man.. was ist denn los?“

Joey kam langsam auf die Beine.

Joey: „Yugi..?“

Atem: „Nein, wann merkst du den Unterschied endlich, ich bin Atem!“

Joey: „Oh ach so, wo sind wir?“

Auch die anderen, mit Ausnahme von Kaiba hatten sich aufgerichtet.

Atem: „Ich weis nicht so recht.. gerade eben waren drei furchtaussehende Zwerge da und sagten uns wir seien in Halloween Town, danach haben sie Yugi, Mai, Serenity Mokuba, Marik und Duke mitgenommen, wir müssen Yugi retten!“

Joey: „Hä? Yugi? Was ist mit Serenity?!“

Bakura: „Und was ist mit Marik?!“

Die übrig gebliebenen sahen ihn schräg von der Seite an.

Bakura: „J-jetzt nicht das was ihr denkt! Er hat den Mietvertrag den ich als Beweisstück braucht! Weil er den Vermieter bestochen hat!“

Tea: „Gib's doch einfach zu.. dann müssen wir uns dieses „Ich bin nicht schwul“ Gefasel nicht länger anhören..“

Bakura: „Sei still! Das sagt die richtige! Dich kann doch sowieso keiner leiden!“

Tea: „HA! Das denkst auch nur du, ich habe genug Freunde die sich um mich reißen! Stimmt's Leute?“

Tea sah sich zustimmend um, jeder der noch Anwesenden sah in eine andere Richtung.

Tea: „Na danke für's Gespräch..“

Atem: „Könnt ihr euch bitte mal auf eine Sache konzentrieren, wir müssen Yugi retten!“

Joey: „Und Serenity!“

Bakura: „Und Marik!“

Tristan: „Was ist mit den anderen..?“

Joey: „Du meinst Duke, Mokuba und Mai? Naja.. Mai könnte ich noch übernehmen.. Mokuba übernimmt sicher Kaiba und Duke..?“

Er sah zwischen Tea und Tristan hin und her.

Tristan: „Ist ja gut! Ich übernehme Duke!“

Joey: „Okay noch mal von Anfang! Yugi.. ! ähm ich meine Atem!“

Atem: „Hör auf mit dem Mist! Wir müssen Yugi retten!“

Bakura: „Und Marik!“

Joey: „Und Serenity! Ehm und Mai!“

Tristan: „Und Duke!“

Tristan ahmte Kaiba nach: „Und Mokuba!“

Atem: „Ich glaube ihr habt mich nicht so recht verstanden, das war mein Erst! Last uns gehen, mal schauen ob wir Anhaltspunkte finden.“

Joey: „Und was machen wir mit Kaiba?“

Bakura: „Der ist wieder nüchtern wenn er aufwacht, aber ich schätze du wirst deinen Liebling tragen müssen.“

Joey: „Würdest du bitte damit aufhören!“

Die anderen sahen ihn blinzelnd an.

Joey: „Ist ja schon gut! Ich nehme ihn!“

Motzend und murren nahm Joey sich den schweren Körper auf den Rücken.

Atem: „Also lasst uns gehen!“

Voller Enthusiasmus lief er vor raus, sie gingen durch ein schwarzes eisen Tor und standen in wenigen Minuten auf einem Platz in dem seltsame Wesen wie Werwölfe, Hexen, Vampire und Mumien ein Lied sagen. Atem hörte genauer hin:

„This is Halloween, This is Halloween..“

Joey: „ich glaube wir sind in Mariks Kopf gelandet..“

Bakura: „Wenn es so währe, würden die sicher nicht tanzen und singen..“

Tea: „Ich will lieber nicht wissen was sie sonst machen würden..“

Bakura: „Dich hat keiner gefragt!“

Tea: „W-was soll das dauernd?!“

Wie eine Furie rannte sie auf Bakura zu, der nach hinten ausweichen wollte, aber nicht bemerkte das dort eine Treppe war, er stolperte hinunter, mitten in die Tanzaufführung dieser Wesen und wurde mit gerissen.

Bakura: „H-hey ihr grässlich gemachten Stofftiere! Lasst mich in Ruhe!“

Einer der Werwölfe sang Bakura ins Ohr:

„I am the one hiding under your bed...“

Bakura drehte sich um und packten den Werwolf am Hals.

Bakura: „Wenn du mich nicht gleich in Ruhe lässt, versteck ich mich wirklich unter deinem Bett! Und dann..!“

Die anderen hörten weg, sie wussten nicht ob sie jetzt etwas besonderes brutales, oder perverses zu hören bekommen würden.

Werwolf: „Das können wir später machen sing lieber mit!“

Bakura: „Was?!.. waah!“

Erneuert wurde er nieder getanzt, es dauerte nicht lang als er sich wütender als zu vor wieder aufraffte, er nahm seinen Milleniumsring in die Hand und fing an unkontrolliert auf die Einwohner dieser Stadt zu schießen, einer nach dem anderen verschwand in's Reich der Schatten.

Bakura: „Muhahah! Verschwindet aus meinem Kopf!“

Mit schräg gelegten Köpfen betrachteten die anderen das Schauspiel.

Joey: „This is Halloween.. This is..“

Als er ernsthaft besorgte Blicken von den anderen bekam, verstummte er.

Joey: „Was ist? Ich hab jetzt nen Ohrwurm, so schlecht ist das Lied eben nicht..“

Tea: „Mal ehrlich Leute, ich glaube.. Bakura passt da irgendwie rein.. denen fällt nicht mal auf das er ein Mensch ist..“

Tristan: „Ist ja auch kein Wunder..“

Schließlich wurde Bakura wieder überrannt und verpasste damit das grandiose Ende, ein übergroßes Skelett tauchte aus dem Brunnen auf, sie hörten mit dem singen auf und jubeltem ihm zu.

Bakura: „Verdamm lasst mich endlich hier raus!“

Bakura tauchte wieder auf, alles war still mal hörte nur sein Geschreie, wütend stampfte er zu den anderen zurück.

Bakura: „Das nächste mal wenn ihr in so eine Situation geratet, helfe ich euch auch

nicht!"

Tea: „Bitte.. wann geraten wir zwischen tanzende Horrorplüschtiere?"

Bakura: „Tu der Menschheit einen Gefallen und sei endlich still! Außerdem du würdest zwischen denen noch weniger auffallen.. sieht ja genau so aus.."

Tea: „Was soll das denn bitte heißen?!"

Atem: „Hört auf zu streiten, ich glaube sie wissen langsam das wir hier sind.."

Mit großen Augen betrachteten sie die Geschöpfe die sie anstarrten als kämen sie von einem anderen Stern. Tea fing das kreischen an, darauf hin kreischten sie noch lauter zurück, als Joey mit in Teas kreischen einstimmte, musste Atem ihnen den Mund zu halten, denn die Gegenseite schrie um so lauter zurück.

Atem: „Beruhig euch..!"

Bürgermeister: „Herrje sind das etwa Menschen?!"

Ein kleines rundliches und zu gleich dreieckiges Wesen fuhr aus der Menge, er hatte zwei Gesichter wie sie merkten als sich das eine nach hinten drehte.

Joey: „Irgendwie erinnert der mich an Marik.."

Jack: „Nicht nur das! Seht was sie anhaben!"

Noch mal kreischte die Menge von unbekannten Wesen, danach kreischte Tea wieder.

Bürgermeister: „W-wisst ihr den nicht was heute für ein Tag ist?!"

Joey: „Halloween..?"

Bürgermeister: „Ja eben!"

Atem: „Wow Joey, so was ist dir in der Schule noch nie passiert, das du etwas richtig beantwortest! Das sollte ich dir von Yugi ausrichten falls er mal nicht da ist wenn es passiert."

Joey: „Ich hatte recht! Das ist wirklich ein schöner Tag! Das muss ich später mit Yugi feiern!"

Bürgermeister: „hallo? Wieso seht ihr bitte aus als würdet ihr auf einen Kindergeburtstag gehen? Da steht ein riesiger Salzstreuer, der Junge trägt eine weiße Katze mit rosa schleife herum und ist selbst als fatter Hund verkleidet, ihr drei habt gar keine Kostüme an und der ander Junge hat nur eine Augenklappe, Jack Sparrow würde ihn über die Planke gehen lassen!"

Tristan: „Wer zu Hölle ist Jack Sparrow?"

Bürgermeister: „Woher soll ich das denn wissen?!“

Tristan: "Hä? Das ergibt irgendwie keinen Sinn.."

Atem: „Naja.. wir machen uns nicht so viel aus Halloween..“

Wieder kreischte die Menge.

Joey: „Okay genug mit dem Gekreische! Wir suchen sechs Personen die gerade von.. hä?“

Er merkte wie sich der Körper auf seinem Rücken selbstständig machte und von ihm herunter stieg.

Joey: „Kaiba?“

Ohne etwas zu sagen schubste er Joey auf Seite und lief geradeaus in die Versammlung. Voller Angst sprangen sie auf Seite, nur das riesige Skelett blieb stehen, Kaiba stütze sich an ihm ab.

Kaiba: „Straßenlampe? Wieso bin ich draußen..?“

Jack: „Straßenlampe?!“

Kaiba: „Sprechende Straßenlampe..?“

Er sah nach oben und erblickte das düster drein schauende knochige Gesicht, danach musterte er seine gesamte Umgebung.

Kaiba: „Ich bin nicht mehr betrunken.. das würde ich merken.. aber..“

Er packte das riesige Skelett an seinem Hemd und zog es nach unten.

Kaiba: „Wo ist Mokuba?!“

Jack: „W-was? Was ist ein Mokuba? Merkst du eigentlich das ich ein Skelett bin?“

Kaiba: „Von mir aus kannst du auch ein Toaster sein ist mir egal.“

Er wankte wieder zurück zu den anderen.

Kaiba: „Wheeler..“

Joey: „Ich kann dir das erklären! Du hast angefangen!“

Kaiba nahm die rosa Schleife von seinem Kopf und steckte sie ihm in den Mund.

Kaiba: „Ruhe..“

Bürgermeister: „So ich denke ihr geht jetzt einfach wieder in eure Welt und wir vergessen.. das hier.“

Atem: „Können wir nicht! Drei fiese Zwerge haben ein paar Freunde von uns entführt!“

Jack: „Drei fiese Zwerge?! Das können nur Furcht, Angst und Schrecken gewesen sein!“

Atem: „Genau! So hießen sie!“

Joey: „Man könnte sie auch umtaufen, in Marik, Bakura und Makura.“

Bakura: „Makura?“

Joey: „Ne Mischung aus euren Namen, merkt man doch!“

Jack: „Gut! Ich helfe euch sie zu finden.. wartet in meinem Haus, ich sehe mich hier mal um, vielleicht sind sie noch in der Nähe!“

Jack überreichte Atem den seltsam aussehenden Schlüssel für sein Haus, es sah eher aus wie ein Fußnagel, als wie ein Schlüssel.

Atem: „Danke! Für deine Hilfe.. Herr Skelett?“

Jack: „Ich bin Jack Skellington! Ach ja, gleich das da vorne ist mein Haus.“

Er zeigte auf ein weiteres schwarzes vergittertes Eisen Tor.

Atem: „Gut.. bis dann..“

Die Versammlung löste sich erst auf als die Gruppe durch das Tor schritt und sich aufmachte die steile Treppe hinauf zu klettern. Kaiba warf sein Kostüm ab und ging in eine völlig falsche Richtung.

Atem: „Hey Kaiba! Bleib da! Mist.. Bakura holst du ihn zurück?“

Bakura: „Wieso ich?“

Joey: „Weil es Atem so sagt mach schon!“

Murrend stieg Bakura die Treppen wieder hinab. Der Rest der Truppe machte es sich in Jacks Haus bequem.

Joey: „Woow was ist das?“

Etwas das gleichzeitig aussah wie eine schwebende Decke und ein Hund näherte sich Joey und knurrte ihn an, es war eindeutig ein Geister Hund.

Tristan: „Das bist du wenn du mal gestorben bist!“

Joey: „Halt's maul, wenigstens hab ich nicht so ne beschissene Frisur!“

Tristan: „Was?! Also ich bitte dich, der blonde Wischmopp ist ja kaum mit anzusehen!“

Tea: „Leute einigen wir uns darauf, das ihr beide grässliche Frisuren habt.“

Tristan: „Irgendwie fehlt Bakura jetzt..“

Tea: „Was soll das heißen?!“

Atem seufzte, es war eine Qual den drei zuhören zu müssen.

Zur selben Zeit in Oogie Boogies Versteck:

Mai, Duke, Serenity, Mokuba, Yugi und Marik wurden ausgekippt.

Yugi: „Aua.. mir tut alles weh..“

Mai: „Ist ja auch kein Wunder, wenn Herr Psycho Nummer 1 sich so breit macht.“

Marik: „Ist dir schon mal aufgefallen, das wir zu sechs in einem Sack waren in dem nicht mal Yugi allein Platz hätte?“

Serenity: „Ist die Party schon vorbei?“

Duke: „Lass den Verbrand einfach dran..“

Mokuba: „Ich hätte doch in Joeys Wohnung bleiben sollen..“

„Ahahaha!“

Als sie ein schrecklich klingendes Lachen vernahmen, lauschten die sechs auf. Etwas das aussah wie ein Mix aus Geist und Sack trat vor die Gruppe.

Mai: „Ihh! Der sieht ja aus wie einer von meinen Ex-Freunden!“

Serenity: „Was meinst du Joey?“

Oogie: „Hahaha, Willkommen Menschlein! Ich bin Oogie Boogie!“

Duke: „Klingt wie der Name einer Fußcreme..“

Mai: „Wie kommst du auf Fußcreme?“

Yugi: „Ehm lieber Herr Sack.. wo sind wir hier?“

Oogie: „Mein Name ist Oogie Boogie! Und ihr seid in meinem Versteck! Ihr seid hier.. weil ich Lust auf ein Spielchen hab hahah!“

Duke und Marik sprangen auf.

Duke: „Spielchen etwas mit Würfeln?“

Marik: „So was wie Leute umbringen oder jemandem schrecklich weh tun? Oder ein Spiel im Reich der Schatten?“

Oogie lachte.

Oogie: „Ich sehe.. wir drei verstehen uns.. etwas von beidem seht!“

Ein Scheinwerfer beleuchtete etwas das aussah wie eine Rouletteplatte, in der Mitte war ein kleiner Tisch.

Duke: „Ja Spielchen!“

Marik: „Was ist jetzt mit dem Blut..?“

Oogie: „Warte nur ab!“

Eine Sekunde später lösten sich Sichelartige Pendel von der Decke und schwangen über die Platte hinweg.

Marik: „Jaa Spielchen!“

Serenity: „Was ich will auch ein Spiel machen! Geht es um Duel Monsters?“

Yugi: „Ich glaube nicht das du das willst..“
Er seufzte.

Yugi: „Ich schätze Atem hatte recht. Ich schaffe es immer mich in Schwierigkeiten zu bringen..“

Oogie: „Haha, los geht es! Duke ist der Würfel und Marik wir beide Spielen gegeneinander, such dir dein Opfer aus!“

Marik sah zwischen Yugi Mai und Serenity hin und her, Mai krabbelte hinter Serenity.

Marik: „Ich wähle.. Yugi!“

Yugi: „Als hätte ich es geahnt..“

Oogie: „Gut! Ich nehme das blinde Mädchen!“

Serenity: „Was ich?! Ja ich darf mit machen!“

Eine mechanische Greifzange packte Yugi und Serenity, er stellte sie an den Tisch wo Eisenfesseln nach ihnen griffen und sie fest machten.

Oogie: „So sind die Regeln, wessen Opfer zu erst stirbt, hat verloren. Geh auf die andere Seite..“

Marik stelle sich gegenüber von Oogie Boogie auf und grinste Yugi an.

Yugi: „Wenn du das verlierst, verliere ich nicht nur den Respekt vor dir sondern auch meinen Kopf.“

Marik: „ich überlege gerade, ob ich lieber verlieren will um Blut zu sehen, oder aus reinem Prinzip gewinnen will..“

Oogie: „Gut ich fang an!“

Er nahm Duke und schmiss ihn auf die Plattform.

Duke: „Ein Kindheitstraum geht in Erfüllung! Ich bin endlich ein Würfel für ein Brettspiel geworden!“

Duke landete auf den Bauch was Oogie eine vier einbrachte.

Oogie: „Hahah dreh dich!“

Die Platte fing sich an wie Wild zu drehen.

Yugi: „Mir wird.. schleeeecht!“

Serenity: „Juhuuu! Diese Party wird ja noch richtig lustig!“

Nach vier Runden hörte die Platte auf und der Pfeil in der Wand zeigte auf ein schwarzes Feld.

Oogie: „Yeah! Das heißt Freilauf.“

Yugi: „Hä?“

Er wurde los gemacht und rannte glücklich von dem Tisch weg, gerade als er hinaus klettern wollte bäumte sich ein Zaun vor ihm auf der bis an die Decke reichte. Die Sichelartigen Pendel fuhren hinunter.

Yugi: „Waaah mama!“

Er rannte wie wild umher und duckte sich so gut es ging unter den scharfen Klingen hindurch, nach einer halben Minute wurde er von der mechanischen Greifzange wieder an seinen Platz gestellte, der Zaun so wie die Pendel verschwanden.

Serenity: „Und Yugi hast du gewonnen?“

Yugi: „M-mama..i-ich will heim! Ateeeeem hol mich hier raus!“

Oogie: „Schade, du bist dran Marik.“

Er hob Duke hoch und schmiss ihn zu Marik hinüber.

Duke: „Juhuuu!“

Marik: „Muahahahahah!“

Mai die sich Mühe gab einen Sicherheitsabstand von beiden zu halten und sich hinter Mokuba versteckte, blinzelte nun hervor.

Mai: „Ich wusste es.. der hat sich kein Stück verändert, die irre Lache.. scheint angeboren zu sein.. ob das Vererbbar ist?“

Mokuba: „M-mich interessiert eher.. w-was passiert wenn das Spiel vorbei ist und sie neue Opfer brauchen?“

Die beiden sahen sich heulend in die Augen.

Mai: „Ich bin zu schön zum sterben!“

Mokuba: „Und ich zu jung!“

Marik platzierte Duke vor sich und versetzte ihm einen Tritt, aufjaulend vor Freude flog er auf das Spielfeld.

Marik: „Fünf..“

Yugi: „Heißt das fünf mal drehen?!“

Damit hatte er recht, das Rad setzte sich wieder in Bewegung, Serenity lachte auf, während Yugi sich mühe gab nicht zu kotzen.

Oogie: „Haha.. ohh du hast auch einen Freilauf, na dann!“

Serenity wurde los gemacht.

Serenity: „Huch was ist den jetzt?“

Ziellos lief sie umher und knallte erstmal gegen die Wand.

Yugi: „Duck dich Serenity!“

Sie gehorchte, sonst hätte sie das Pendel geköpft.

Yugi: „Und.. jetzt links! Nein Rechts! Nein das ander Rechts! Nein grade aus! Leg dich

einfach hin!"

Marik: „Muhahahaha! Du wirst sie nicht ewig beschützen können Yugi!"

Mai: „Stellt den einer mal ab, ich kann es nicht mehr hören.. jedes mal wenn er irgendein dummes Spiel spielt, flippt er so aus, du hättest ihn letztens bei Monopoly erleben sollen, als er pleite ging, hat er die Spielfiguren gegessen und die Scheine so wie das Spielbrett angezündet.."

Mokuba klammerte sich an Mais Arm.

Mokuba: „S-seto wird mich retten.."

Mai: „...Der ist betrunken und schläft, das einzige was er retten wird ist dein Kopf, oder deinen Körper."

Mokuba: „Du unsensible Schreckschraube! Ich bin ein Kind! Du musst mich aufheitern und mir Mut zu sprechen!"

Mai: „Wie nennst du mich?! Sei Lieber mal froh das ich dich nicht fresse!"

Serenity wurde wieder fest gemacht und damit war Oogie wieder an der Reihe.

Serenity: "Hab ich denn jetzt gewonnen?"

Yugi: „Ich.. hätte auf Atem hören sollen.. ich bin doch klein und verletzlich und zart.. da währe mir ein Spiel im Reich der Schatten noch lieber als das hier.."

Wider in Halloween Town:

Bakura schlich dem immer noch wankenden Kaiba hinter her, was hatte er vor?

Bakura: „Der weis doch selber nicht mal wo er hin geht.."

Er rannte ihm eine lange Treppe, in eines der vielen merkwürdig aussehenden Häusern nach. Kaiba sah sich teilnahmslos um, als er eine seltsame Liege, die eher wie ein Operationstisch aussah fand, legte er sich kurzerhand drauf.

Bakura: „Bist du verrückt steht auf!"

Bakura rannte ihm genervt hinter her.

Kaiba: „Du..was willst du in meiner Wohnung?"

Bakura: „Ich glaube.. es wird langsam mal Zeit das du realisierst was passiert ist! Du warst betrunken, dann hast du mit Joey rum gemacht und danach hast du uns alle mehr oder weniger hier her gebracht! Wir sind in einer Stadt namens Halloween Town

und drei kleine Zwerge haben Marik, Duke, Mai, Yugi, Serenity und Mokuba entführt!"

Kaiba schreckte auf, Bakura seufzte erleichtert die Erwähnung der Entführung seines Bruders, schien ihn endlich aufgeweckt zu haben

Kaiba: „Bitte was?! Schau ich aus als wäre ich schwul?! Ich würde niemals mit dieser Pestbeule Wheeler rum machen!"

Bakura: „Ich glaub's nicht.. der nächste der es nicht einsehen will.. hast du aber, das hat jeder gesehen, so Thema vorbei ich soll dich zurück bringen, lass uns gehen."

Kaiba: „Nein zuerst.. muss ich dich.."

Er griff nach einem Messer und hielt es Bakura an die Kehle.

Bakura: „Hörst du mir eigentlich zu? Jeder von uns hat es gesehen, du müsstest schon alle inklusive Mokuba töten, wenn du diese Sache vergessen machen willst.."

Kaiba ließ das Messer wütend sinken.

Kaiba: „Gut.. ich finde einen Weg euch alle zu töten!"

Er sah sich hastig um.

Kaiba: „Sieht aus als wäre das etwas wie ein Labor, ich erschaffe einen Terminator! Der wird euch zur Hölle schicken! Haha!"

Er machte sich daran irgendetwas zusammen zu suchen und legte die Sachen auf den Optisch.

Dr. Finklestein: „Was zur Hölle macht ihr in meiner Werkstatt?"

Eines dieser seltsamen Horrorwesen fuhr auf einem Rollstuhl in den Raum, Bakura sprang nach hinten.

Bakura: „Geh weg! Ich werde nicht singen und auch tanzen!"

Kaiba: „Und ich erschaffe den ultimativen Terminator!"

Dr Finklestein: „Singen, Tanzen?! Wie grausam, wieso sollte ich das tun? Ihr seid Menschen und ihr wollt meine Werkstatt benutzen um eine Killermaschine zu erfinden? Nicht schlecht.. ich helfe euch!"

Er half Kaiba die nötigen Dinge heraus zu suchen.

Dr Finklestein: „Mit denen müsste es klappen."

Kaiba: „Ja! Die ultimative Tötungsmaschine ahahahahah! Niemand hält Seto Kaiba für Schwul!"

Bakura: „Was soll denn das?! Wir haben wichtigeres zu tun! Zum Beispiel Marik retten und dann umbringen!“

Sally: „Oh.. Besuch?“

Etwas das aussah wie eine schlecht verarbeitete riesen Puppe betrat den Raum.

Dr. Finklestein: „Sally, verschwinde, wir haben etwas wichtiges zu erledigen!“

Sally: „Ich möchte euch zu sehen.“

Sie stellte sich neben Bakura und schüttelte ihm ohne seine Einwilligung die Hand.

Sally: „Hallo ich bin Sally, wieso habe ich dich in Halloween Town noch nie gesehen?“

Bakura: „W-was?! Ich bin keines von euren Horrorplüschviechern! Wieso denkt das eigentlich immer jeder?! Hä?“

Nach dem Bakura wütend an Sallys Hand anzog, wunderte er sich wieso er auf einmal ihren gesamten Arm in der Hand hielt.

Sally: „Oh das passiert mir dauernd, tut mir leid..“

Bakura begutachtete den Arm mit großen Augen, er war wie hypnotisiert.

Bakura: „Ein.. Arm.. ein Körperteil maha.. mahahaha!“

Sally: „Ehm.. bist du sicher das du nicht aus Halloween Town kommst?“

Während dessen setzte sich Kaiba eine Schutzmaske auf und werkelte an etwas, das nur so die Funken sprühten.

Kaiba: „Oh ja! Ich bin Kaiba der Gott, ahahahah! Bald ist es fertig und es wird euch alle in die Hölle schicken!“

Sally: „Deinen Freund habe ich hier auch noch nie gesehen, seid ihr neu?“

Bakura: „Jaja.. wir sind neu.. sag mal.. geht das bei allen deinen Körperteilen?“

Bakura zog an ihrem zweiten Arm und schon hatte er auch diesen in der Hand.

Bakura: „Körperteile! Muahah!“

Er rannte vor Sally weg die versuchte ihre Arme wieder zurück zu gewinnen, während Kaiba Dr Finklestein von seinem Arbeitsplatz vertrieben hatte.

Kaiba: „Ihr werdet alle sterben muhahah!“

Dr. Finklestein: „Also die sind sogar für unsere Welt etwas überzogen..“

Ein paar Minuten später:

Atem und die anderen hatten beschlossen Kaiba und Bakura suchen zu gehen, da sie nach 30 Minuten immer noch nicht zurück waren. Ihr weg führte sie zu aller erst in das Haus, aus dem sie seltsame Geräusche und ein noch verstörenderes Lachen hörten.

Atem: „Hallo..?“

Vorsichtig trat er ein, dicht gefolgt von den anderen.

Kaiba: „Was soll das! Du zerstörst meine Arbeit!“

Bakura: „Du bist mit dem Flammenwerfer auf mich los gegangen und fragst mich was das soll?!“

Sie sahen wie Bakura, Kaiba mit verschiedenen Körperteilen wie Arme und Beine bewarf.

Joey: „Wieso war mir klar das wir so etwas zu sehen bekommen..? Aber ich hatte recht! seht ihr! ich wusste auch das sie bestimmt in diesem Haus sind!“

Tea: "Du bist ein wahres Genie, Leute wie ich Yugi und Tristan während niemals darauf gekommen.."

Kaiba hatte sich eins der Beine geschnappt und fechtete jetzt mit Bakura, der sich ebenfalls wieder ein Bein gesucht hatte.

Dr. Finklestein: „Gott sei dank! Gehören diese Irren zu euch?! Schafft sie aus meinem Labor!“

Atem: „Tut mir leid.. wenn sie Probleme verursacht haben.“

Dr. Finklestein: „Probleme? Soll das ein Witz sein? Die sind vollkommen übergeschnappt!“

Tristan: „Wem gehören die Körperteile?“

Ein Kopf kam angesprungen, kreischend versteckte Tea sich hinter Atem.

Sally: „Mir.. hallo ich bin Sally.“

Atem: „H-hallo.. tut uns wirklich leid, wir schnappen uns die beiden jetzt und machen uns dann auf die Suche nach Jack, er ist immer noch nicht zurück.“

Sally: „Jack?! Ich komme mit!“

Dr. Finklestein: „Das wirst du sicher nicht!“

Sally: „Aber..!“

Dr. Finklestein: „Ich sagte nein!“

Atem: „Lass sie sie doch bitte mit kommen.. wir bringen sie auch wieder heil.. ehm ich meine gesund oder so etwas zurück.“

Dr. Finklestein: „Kommt nicht in frage!“

Atem: „Gut, dann können sie für uns ja, bis wir zurück sind auf die beiden Aufpassen.“

Dr. Finklestein warf einen Blick auf Bakura und Kaiba.

Kaiba. „Spüre den Schmerz!“

Er ging mit einer Kettensäge auf Bakura los, der gerade noch rechtzeitig zur Seite springen konnte, stattdessen wurde der Optisch zersägt.

Dr. Finklestein: „Gut, gut! Nehmt sie mit.“

Atem: „Ich wollte auch nichts anderes hören.“

Wagemutig wie Atem war, rannte er in den Kampf der beiden hinein und drückte sie von einander weg.

Atem: „Was ist den das! Früher haben wir so etwas in einem Duell ausgemacht!“

Kaiba: „Duelle sind out!“

Bakura: „Genau, Schmerzen und Blut sind angesagt und Kettensägen!“

Atem: „Wenn ihr jetzt nicht brav seid.. schicken ich dich Bakura wieder zum tanzen und Kaiba..“

Atem schielte zu Joey.

Bakura und Kaiba: „Ist schon gut wir kommen mit!“

Atem: „Aber als erstes, setzt ihr Sally wieder zusammen.“

Kaiba: „Von dir lass ich mir nicht sagen!“

Atem: „Gut.. ich sehe die Schlagzeile schon vor mir, „Seto Kaiba Schwu..“

Kaiba: „Schon gut! Ich mach schon!“

Die beiden setzten Sally in Windeseile wieder zusammen.

Atem: „Gut dann können wir ja jetzt gehen!“

Murrend und unbegeistert machten sich die Gruppe auf den Weg.